

**An alle Teilnehmer/innen
unserer Jahres-Exkursion**

**Exkursions-
programm**

Liebe Freunde,

der **Jahresausflug** im Juni 2007 führt uns ins **Allgäu**, genauer gesagt ins Gebiet Oberstaufen-Alpsee-Grünten. Nach längerer Pause wollen wir mal wieder Höhenluft schnuppern und die **Flora und Fauna der Alpenregion** kennenlernen. Folgendes Programm haben wir ausgesucht:

Termin: Freitag, **15. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2007.**

Teilnehmer: Verbindlich angemeldet wurden folgende 22 Personen: W. Birnbaum, K. Böhme, W. & I. Dürr, E. Hellstern, G. & S. Holl, G. Holoch, P. Hummel, P. Maasdorff, E. Mayer, A. & G. Miehllich, P. Pfeilsticker, F. & H. Pommer, J. Reimers & L. Soloperto, H. & B. Spahr und J. & M. Staffeldt.

Unterkunft: Alle Teilnehmer/innen werden im Hotel „Hirsch“ in Immenstadt, Hirschstr. 11, wohnen (☎ 08323 / 989020). Das Hotel liegt im Zentrum Immenstadts in verkehrsberuhigter Zone. Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche bzw. Bad und WC - alles unter einem Dach. Die Preise pro Person und Tag für Übernachtung inkl. Frühstück betragen 33 € (Doppelzimmer) bzw. 30 € (Einzelzimmer) je Person. Das Restaurant bietet auch eine gute Küche; das Abendessen **1** nehmen wir jeweils im für uns reservierten Nebenzimmer ein.

Fahrt: 🚐 Wir fahren mit 2 Kleinbussen (Fahrer plus 8 Sitze) sowie einem zusätzlichen PKW.

Wie alljährlich, stehen zu unserer Weiterbildung naturkundliche Wanderungen und Führungen auf der Tagesordnung; auch die (aktive) Erholung sowie die Gemeinschaftspflege sollen jedoch nicht zu kurz kommen. Als Experte sowie fach- und ortskundiger Führer steht uns am Samstag Herr Leo Hradek aus Immenstadt zur Verfügung, der die naturkundlichen Führungen ins Werdensteiner Moos, zum Widdumer Weiher und um den Alpsee leiten wird. Er ist seit Jahrzehnten ehrenamtlicher Naturschützer und hat sich in Immenstadt und Umgebung vor allem dadurch einen Namen gemacht, dass er mit selbst gesammelten Spenden schon über 11 ha Flächen für den Naturschutz ankaufen konnte.

Programmablauf:

Freitag, 15. Juni 2007:

12:00 Uhr: Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt beim Gymnasium Bernhausen.

Fahrtroute: über A 8 → Ausfahrt Ulm-West zur A 7 → Richtg. Memmingen / Kempten. Von dort entweder weiter über die A 96 → Richtg. Lindau bis zur Ausfahrt Wangen-West oder weiter auf der A 7 bis Dreieck Allgäu. Schließlich verlassen wir die Autobahn Richtung Oberstaufen und gelangen zu unserem ersten Tagesziel am Fuße des Hochgrat.

ab 14:30 Uhr: Ankunft an der Talstation der Hochgratbahn bei Steibis. Danach fahren wir in 4-Pers.-Gondeln auf die Hochgrat-Bergstation (1.708 m), Dauer etwa 20 Minuten. Der Gruppen-tarif-Preis für die Bergfahrt beträgt 7,50 €, für Berg- und Talfahrt = 12,00 €.

15:00-18:30: **Hochgrat:** Auf dem Hochgrat, dem höchsten und markantesten Gipfel der Nagelfluh-Kette, gibt es zwei alternative Wanderstrecken:

2

1.) Gipfelrundweg von der Bergstation zum Hochgrat (1.832 m, ca. 30-60 Min.). Anschließend Kaffeepause im Bergrestaurant und Talfahrt mit der Kabinenbahn zurück zum Parkplatz (letzte Gondel fährt um 16:30 Uhr!).

2.) Vom Gipfel Wanderung und steiler Abstieg durch Bergwald und Almen zur Talstation (2,5 – 3 Std.) mit vielen botanischen Sehenswürdigkeiten. Höhendifferenz ca. 1.000 m; unterwegs Einkehr in Alm möglich. Jede/r Teilnehmer/in muss für sich selbst entscheiden, welche Alternative je nach Fitness gewählt wird !!

Die durch Manfred Schacke erkundete große Wanderstrecke bietet neben schöner Aussicht vor allem reichhaltige Alpenflora (siehe Pflanzenliste vom 19.05.2007). In der Gipfelregion findet man u.a. *Frühlings- und Bayrischen Enzian, Silberwurz, Aurikel, Soldanelle und Alpenmaßliebchen*, evtl. auch *Knabenkräuter*.

Im Bergwald wachsen *Pestwurz, Eisenhutblättriger Hahnenfuß, Rundblättriger Steinbrech, Alpenmilchlattich* und andere Pflanzen.

In den Nagelfluh-Felsen fristen *Steinbrech- und Ehrenpreis-Arten*, aber auch *Sonnenröschen, Steinquendel und Kreuzblumen* ein bescheidenes Dasein.

Auf den Hochweiden (Almen) können wir vor allem *Alpenrose, Alpendistel, Wolfs-Eisenhut, Meisterwurz, Gold-Pippau und Gelben Enzian* bewundern.

ab 18:30 Uhr: Weiterfahrt von der Talstation über Steibis, Oberstaufen (B308) nach Immenstadt.

ab 19:00 Uhr: Quartierbezug im Hotel Hirsch; anschließend Abendessen und danach gemütliches Beisammensein im reservierten Nebenzimmer des Hotels.

1

Samstag, 16. Juni 2007:

08:45 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt zur Tagestour mit 3 Zielpunkten (Führer: Leo Hradek).

09:00-10:30: **FFH-Gebiet „Werdensteiner Moos“ bei Thanners:** Ein ehemaliges Hochmoorgebiet, das durch Entwässerung und Aufforstung nahezu völlig seinen Charakter verlor, wird seit Mitte der Neunziger-Jahre wieder aufwändig renaturiert. Wir wandern den Mooslehrpfad (Rundwanderweg aus Rindenmulch), der auch mit einer Aussichtskanzel und mehreren Info-Tafeln ausgestattet ist. Botanische Sehenswürdigkeiten sind: *Pfeifengras, Torfmoose, Flatterbinse, Moorbirke, Sonnentau, Bärlapp und Frauenfarn*. Das Gebiet entwickelte sich inzwischen zum bedeutendsten Lebensraum für *Libellen* und *moortypischen Tagfaltern* (z.B. *Hochmoorgelbling*) im Oberallgäu. Anschließend Abfahrt nach Widdum.

3

10:45-12:45: **NSG. „Widdumer Weiher“:** In diesem idyllischen NSG. finden wir eine hohe Strukturvielfalt mit Wasserflächen und Schwimmblattvegetation, Verlandungszone, Feuchtwiesen und Bruchwald. Der Weiher wurde bereits im 12. Jhd. als von Mönchen bewirtschafteter Karpfenteich erwähnt.

4

Floristisch interessant sind hier vor allem: verschiedene *Knabenkräuter, Wollgras, Trollblume, Gestutztes Läusekraut, Rundblättriger Sonnentau* und *Niedrige Schwarzwurzel*.

Die reichhaltige Fauna enthält vor allem *Insektenarten (Sibirische Winterlibelle), Amphibien* und *Fische*. Die Vogelwelt beherbergt nur wenige Wasserbewohner; regelmäßiger Brutvogel ist der *Baumfalke*.

Anschließend Weiterfahrt nach Stein (Richtung Immenstadt).

13:00-14:00: Mittagspause auf **Burgruine Laubenberg-Stein**. Herr Hradek wird uns den Innenhof öffnen, wo wir bei schöner Aussicht unser Rucksackvesper verzehren können.

5

Anschließend Weiterfahrt an den Westteil des Alpsees (Jägerhaus bei Ratholz).

14:15-17:00: **LSG./NSG. am Großen Alpsee:** Zunächst westlich des Alpsees und unweit des kleinen Teufelsees wandern wir durch ein sehr schönes NSG. mit Feuchtwiesen, Gräben und Schilfbeständen. Wir überqueren die Konstanzer Ach und gelangen durch blumenreiche Wiesen zum nördlichen Ufer des Alpsees, bis wir die Bucht „in der Au“ erreichen.

6

Überwältigend ist die Vielfalt der Blütenpflanzen in den Feuchtwiesen und entlang des Bahndamms. Hier wachsen u.a. *Wollgras, prächtige Trollblumen, verschiedene Knabenkräuter, Enzianarten, Alpenmaßliebchen, Eisenhutblättriger Hahnenfuß, Barbarakraut, Orientalischer Bocksbart* und *Froschlöffel*.

Auch die Vogelwelt hat Interessantes zu bieten: in den Feuchtwiesen und an der Ach finden wir *Braunkehlchen* und den seltenen *Karmingimpel*, der hier unregelmäßig mit 1-2 Paaren brütet. Im Schilf singen *Rohrhammer* und *Teichrohrsänger*, während auf den Wasserflächen *Haubentaucher, Gänsesäger* und *Lachmöwen* zu Hause sind.

17:00 Uhr: Gemeinsame Rückfahrt zum Hotel Hirsch in Immenstadt.

ab 18:00 Uhr:Wiederum Abendessen im Übernachtungshotel; danach gemütliches Beisammensein oder Abend zur freien Verfügung.

Sonntag, 17. Juni 2007:

09:00 Uhr: Nach dem Frühstück: Abfahrt am Hotel Hirsch.

09:00-13:00: Je nach Wetterlage gibt es mehrere Möglichkeiten, den letzten Exkursionstag im Allgäu zu gestalten:

7



Vorschlag 1: Wir fahren ins ca. 10-12 km entfernte **Gunzesrieder Tal** (urwüchsiges, abgeschlossenes Hochtal auf der Südseite der Nagelfluhkette).

Im Ortsteil Gunzesried-Säge können wir das „Rehmahdmoos“ umwandern (ca. 2,5 km) oder - bei hoffentlich schönem Wetter - zur schön gelegenen „Otto-Schwegler-Hütte“ aufsteigen, die mit schönem Biergarten bewirtschaftet wird. Der Aufstieg dauert entweder 20 Min. (über die Fahrstraße) oder 45 Min. (durch den schöneren Tobelweg). Wenn wir viel Glück haben, können wir den Steinadler (König der Lüfte) kreisen sehen, der im Gunzesrieder Tal angeblich brütet.

8

Vorschlag 2: Anschließend fahren wir von Gunzesried - oder bei schlechtem Wetter direkt von Immenstadt aus - weiter nach **Diepolz** (ca. 11 km nördlich von Immenstadt). Dort befindet sich das Allgäuer Bergbauern-Museum mit vielen sehenswerten Einrichtungen (Bauernhof mit Tieren, Bauerngarten, Imkerei, historische Höflealp, Bergkäseerei), in dem auch der traditionell beschwerliche Alltag der Allgäuer Bergbauern anschaulich dargestellt wird.

Sehr empfehlenswert ist ein Einkauf in der Bergkäserei, wo hervorragender, würziger Käse aus eigener Produktion angeboten wird (z.B. Berg-, Bauern-, Butter- und Kräuterkäse, Emmentaler, handgeschöpfter Quark und Fassbutter - sonntags ab 14 Uhr). Wer noch nicht genug hat, kann auch eine kleine Wanderung mit sehr schönem Bergpanorama unternehmen. Gegenüber dem Museum lädt der Dortgasthof „Traube“ zum Besuch ein.

ca.15:00 Uhr:Abfahrt am Bergbauernmuseum und Heimfahrt nach Filderstadt.

Ankunft in Filderstadt gegen 18:00 Uhr.

Achtung: Programmänderungen sind - vor allem im Gebirge - kurzfristig und je nach Wetterlage möglich und notwendig !

Wir hoffen wiederum auf ein gutes Gelingen dieser Exkursion und auf das gewohnt gute Wetter. Mitzubringen sind **Wanderkleidung, festes Schuhwerk, Fernglas und evtl. Bestimmungsbücher.**



Für Freitag und Samstag vor allem **Getränke einplanen!**

Am Samstag wird auch **Rucksackvesper** benötigt, da wir erst zum Abendessen in der Hotelgaststätte einkehren werden.

Grüße vom Vorbereitungsteam:

Eberhard Mayer, Hartmut Spahr, Günter Holl und Manfred Schacke



PLANSKIZZE

Gebiet Oberstauen – Immenstadt – Sonthofen

